



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

PROTOKOLL

der 22. Sitzung vom 10. Februar 2021

VORSITZENDER:

PRÄSIDENT ROBERTO PACCHER

PRÄSIDIALSEKRETÄRE: DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
LADURNER, SAVOI und URZI

XVI. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Rücktritt von Herrn Claudio Cia von seinem Amt als Regionalassessor und nachfolgende Maßnahmen
(*Annahme des Rücktritts*);

Begehrensantrag Nr. 6, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini, Nicolini, Masè, Coppola und Tonini, auf dass die Regierung und das italienische Parlament Initiativen ergreifen mögen, um die Vorgehensweise hinsichtlich des Verfahrensweges für die Behandlung der von den gesetzgebenden Organen der lokalen Autonomien genehmigten Begehrensanträge zu konsolidieren bzw. zu regeln
(*genehmigt*);

Gesetzentwurf Nr. 18: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 betreffend „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“
(*eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Degasperi*)
(*abgelehnt*)

Beschlussantrag Nr. 13, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini, Nicolini, Coppola und Dello Sbarba, um die Regionalregierung zu verpflichten, alle erforderlichen Initiativen zu ergreifen, die für die Annahme von Standardmodellen, Prinzipien und Leitlinien zum Inhalt und zu den Modalitäten für die Erstellung von Verordnungen auf dem Sachgebiet des Zugangs zu den Verwaltungsunterlagen durch die lokalen Körperschaften der Region Trentino-Südtirol erforderlich sind, mit dem Hinweis auf die Möglichkeit, sich an das Nationale Kompetenzzentrum FOIA zu wenden, um Hilfe und Unterstützung bei der Ausarbeitung der Verordnungen selbst zu erhalten
(*abgelehnt*);

Begehrensantrag Nr. 8, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini, Nicolini, Coppola, Ferrari und Ghezzi, auf dass das Parlament und die italienische Regierung Maßnahmen ergreifen, die notwendig sind, um eine stempelsteuerfreie Ausstellung des Strafregisterauszugs und eine vollständige Befreiung von den im Zusammenhang mit der Ausübung der Wahlrechte vorgesehenen Gebühren zu gewährleisten
(*genehmigt*);

Beschlussantrag Nr. 16, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Staffler, Foppa und Dello Sbarba, um die Regionalregierung zu verpflichten, in Absprache mit den Autonomen Provinzen Bozen und Trient dafür zu sorgen, dass die Geschäftsführung der Brennerautobahn AG die derzeitige Beleuchtungsinfrastruktur bei der Ausfahrt Bozen-Süd auf energiesparende Beleuchtungssysteme mit geringer Lichtverschmutzung umstellt und einen Lichtplan für sämtliche Außenbeleuchtungen erstellt
(*vertagt*).

Am 10. Februar 2021 um 10.06 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol in Videokonferenz zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 495/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Paccher unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Ladurner Savoi und Urzì.

Präsident Paccher teilt mit, dass sich die Abgeordneten Demagri, Fugatti (für den Nachmittag) und Gottardi (für den Nachmittag) für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Präsidialsekretär Savoi verliest das Protokoll der 21. Sitzung vom 20. Jänner 2021, das gemäß Art. 42 Abs. 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Der Präsident erinnert, dass heute 10. Februar 2021 der Tag des Gedenkens begangen wird, um die Erinnerung an die Opfer des Foibe-Massakers wachzuhalten.

Der Präsident teilt Folgendes mit:

Mit Schreiben vom 8. Februar 2021 hat Frau Abg. Lucia Coppola mitgeteilt, dass sie aus der Gemischten Fraktion ausgetreten ist und sich mit Ablauf 9. Februar 2021 der Grünen Fraktion - gruppo Verde - grupa Vërda anschließt, wobei Abg. Riccardo Dello Sbarba als Fraktionssprecher bestätigt wird.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

- Nr. 69,** eingebracht am 21. Januar 2021 vom Regionalratsabgeordneten Degasperi, um vom Präsidenten der Region Auskunft über die nicht erfolgte Ersetzung des Richters für Arbeitsstreitsachen am Landesgericht in Trient zu erhalten;
- Nr. 70,** eingebracht am 26. Januar 2021 vom Regionalratsabgeordneten Urzì, um vom Präsidenten der Region zu erfahren, welche Initiativen er zu ergreifen gedenkt, nachdem in der Presse darüber berichtet wurde, dass die Abgeordnete Maria Elena Boschi um Informationen über die Häfen von Trient und Triest ersucht hat;
- Nr. 71,** eingebracht am 29. Januar 2021 vom Regionalratsabgeordneten Marini, um vom Präsidenten des Regionalrates Auskunft über die Umsetzung des Tagesordnungsantrages Nr. 1 zum Gesetzentwurf Nr. 25/XVI, der vom Regionalrat am 22. Juli 2020 genehmigt worden ist, zu erhalten;
- Nr. 72,** eingebracht am 2. Februar 2021 von der Regionalratsabgeordneten Mair, um vom Präsidenten der Region Auskunft über die vom Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung und die Transparenz (RPCT) der Autonomen Region Trentino-Südtirol in den letzten fünf Jahren ausgeübte Tätigkeit zu erhalten;
- Nr. 73** eingebracht am 4. Februar 2021 vom Regionalratsabgeordneten Marini, um vom Präsidenten der Region Informationen über die Zusammensetzung der Gemeinderäte in Bezug auf Geschlecht, Alter, Studientitel und Staatsangehörigkeit der Gemeinderatsmitglieder zu erhalten;
- Nr. 74** eingebracht am 8. Februar 2021 von den Regionalratsabgeordneten Marini, Dello Sbarba, Rieder, Nicolini und Zeni, um vom Präsidenten der Region Auskunft über die Errichtung der regionalen Agentur für Justiz zu erhalten.

Die Anfragen Nr. 47, 66 und 68 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierenden Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Der Präsident teilt mit, dass Frau Abg. Atz Tammerle schriftlich (Prot. Nr. 473) darum ersucht hat, die Behandlung von Punkt 19 der Tagesordnung vorzuziehen.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Frau Abg. Atz Tammerle das Wort, die eine Unterbrechung von 10 Minuten für eine Minderheitensitzung beantragt.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Urzì das Wort.

Abg. Bisesti ersucht die Kollegen der Mehrheit, diese 10-minütige Pause für eine Sitzung der Mehrheit zu nutzen.

Der Präsident gibt dem Antrag auf Unterbrechung statt und unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Es ist 10.35 Uhr.

Die Sitzung wird um 10.57 Uhr wieder aufgenommen.

Der Präsident teilt mit, dass die Fraktionssprecher in der letzten Sitzung des Fraktionssprecherkollegiums hinsichtlich des Rücktritts von Assessor Cia beschlossen hatten, dem Assessor 30 Minuten Redezeit und den anderen Abgeordneten 10 Minuten zu gewähren.

Präsident Paccher gibt dem Antrag des Abg. Kaswalder statt, die Behandlung von Punkt 3 der Tagesordnung zu vertagen.

Der Präsident stellt den Antrag von Frau Abg. Atz Tammerle auf Vorziehung der Behandlung von Punkt 19 der Tagesordnung zur elektronischen Abstimmung, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Präsident Paccher stellt Punkt 1 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

Rücktritt von Herrn Claudio Cia von seinem Amt als Regionalassessor und nachfolgende Maßnahmen.

Der Präsident verliest das Rücktrittsschreiben des Assessors Claudio Cia, Prot. Nr. 229 vom 19. Jänner 2021.

Assessor Cia ergreift das Wort und erläutert die Gründe seines Rücktritts, wobei er bestätigt, zurücktreten zu wollen.

Dazu ergreift Frau Abg. Atz Tammerle das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Frau Abg. Ambrosi das Wort.

Daraufhin ergreifen die Abg. Urzì, Rossi und Knoll das Wort.

Der Präsident antwortet dem Abg. Urzì, der sich zur Wortmeldung der Frau Abg. Atz Tammerle geäußert hatte.

Daraufhin ergreifen die Abg. Foppa, Bisesti, Kaswalder, Savoi, Dalzocchio und Marini das Wort.

Es repliziert Assessor Cia.

Der Präsident stellt die Annahme des Rücktritts vom Amt des Assessors zur geheimen elektronischen Abstimmung.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Knoll zu Wort, der eine Wiederholung der Abstimmung beantragt, da es angeblich Probleme bei der elektronischen Abstimmung gegeben hat, so dass nicht alle Abgeordneten abstimmen konnten.

Der Präsident lässt erneut mit dem elektronischen Abstimmungssystem geheim über die Annahme des Rücktritts abstimmen.

Nach der Stimmauszählung, gibt der Präsident das Ergebnis der Abstimmung bekannt:

Abstimmende	63
Jastimmen	55
Gegenstimmen	1
Enthaltungen	5
Anwesende, die nicht an der Abstimmung teilgenommen haben	2

Der Rücktritt des Abg. Cia von seinem Amt als Regionalassessor wird demnach mehrheitlich angenommen.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreifen die Abg. Atz Tammerle und Bisesti das Wort, welcher vorschlägt, die Ersetzung des Assessors Cia auf die nächste Regionalratssitzung zu vertagen.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift wiederum Abg. Knoll das Wort, der aus technischen Gründen Zweifel an der Richtigkeit des Abstimmungsergebnisses aufwirft.

Der Präsident repliziert, dass die Abstimmung ein garantiertes Recht ist und dass er nicht erneut die Abstimmung wiederholen kann, wenn das Problem nur die elektronische Anwendung eines einzelnen Abgeordneten ist und nicht das elektronische System des Regionalrates.

Abg. Knoll schlägt vor, die Abstimmung namentlich zu wiederholen.

Der Präsident repliziert und verliest die entsprechende Bestimmung der Geschäftsordnung über die geheime Abstimmung.

Der Präsident antwortet der Frau Abg. Masé, die zum Fortgang der Arbeiten das Wort ergreift.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift auch Frau Abg. Ferrari das Wort, die sich auch zur Ersetzung von Assessor Cia äußert.

Der Präsident verliest die Art. 39 und 42 des Autonomiestatuts und teilt mit, dass die Regionalregierung auch in Abwesenheit des Assessors die volle Funktionsfähigkeit des Assessorats gewährleistet.

Dazu meldet sich Abg. Urzì zu Wort.

Der Vorschlag des Abg. Bisesti, die Abstimmung über die Ersetzung des Assessors Cia auf die nächste Sitzung zu vertagen, wird zur elektronischen Abstimmung gestellt und mehrheitlich angenommen.

Um 13.00 Uhr unterbricht der Präsident die Sitzung und vertagt sie auf 14.30 Uhr.

Die Sitzung wird um 14.34 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf schreitet der Präsident zur Behandlung von Punkt 2 der Tagesordnung:

Nr. 2

Begehrensantrag Nr. 6, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini, Nicolini, Masè, Coppola und Tonini, auf dass die Regierung und das italienische Parlament Initiativen ergreifen mögen, um die Vorgehensweise hinsichtlich des Verfahrensweges für die Behandlung der von den gesetzgebenden Organen der lokalen Autonomien genehmigten Begehrensanträge zu konsolidieren bzw. zu regeln.

Der Präsident antwortet dem Abg. Cia, der zum Fortgang der Arbeiten spricht, und beantwortet die Frage hinsichtlich der Übertragung der Simultanübersetzung der deutschen Wortmeldungen über Live-Streaming der Regionalratssitzung auf der Web-Seite des Regionalrats.

Abg. Marini erläutert den Begehrensantrag.

Im Laufe der Debatte ergreift Frau Abg. Rieder das Wort.

Abg. Urzì weist darauf hin, dass es eine Unstimmigkeit zwischen dem italienischen und dem deutschen Text gibt. Im letzten Teil des Wortlautes "... um so die gegenseitigen institutionellen Beziehungen der Landtage der beiden Provinzen und des Regionalrates mit der Regierung und dem Parlament sowie im Allgemeinen einen effizienten und dynamischen Regionalismus zu fördern und zu stärken" fehlen im italienischen Wortlaut nach den Worten "der beiden Provinzen" die Worte "und des Regionalrates".

Es melden sich die Abg. Tonini und Masè zu Wort.

Abg. Marini repliziert und präzisiert, dass der Wortlaut gelten soll, der die Worte "und des Regionalrates" enthält.

Abg. Knoll ersucht um zwei getrennte Abstimmungen, eine für jede Version.

Der Präsident lässt über die Fassung mit den Worten "und des Regionalrates" abstimmen, die mehrheitlich genehmigt wird.

Der Präsident stellt die zweite Fassung ohne die Worte "und des Regionalrates" zur Abstimmung, die mehrheitlich abgelehnt wird.

Präsident Paccher schreitet zur Behandlung von Punkt 4 der Tagesordnung:

Nr. 4

Gesetzentwurf Nr. 18: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 2 vom 3. Mai 2018 betreffend „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ (eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Degasperi).

Der Präsident gibt dem Antrag des Abg. Marini statt, die Behandlung von Punkt 5 der Tagesordnung zu vertagen.

Abg. Paoli verliest den Bericht der I. Gesetzgebungskommission.

Der Präsident eröffnet die Generaldebatte und erteilt den Abg. Faistnauer, Degasperi, Urzì und Kompatscher das Wort.

Es repliziert Abg. Degasperi.

Der Präsident stellt den Übergang zur Sachdebatte zur elektronischen Abstimmung, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Präsident Paccher schreitet zur Behandlung von Punkt 6 der Tagesordnung:

Nr. 6

Beschlussantrag Nr. 13, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini, Nicolini, Coppola und Dello Sbarba, um die Regionalregierung zu verpflichten, alle erforderlichen Initiativen zu ergreifen, die für die Annahme von Standardmodellen, Prinzipien und Leitlinien zum Inhalt und zu den Modalitäten für die Erstellung von Verordnungen auf dem Sachgebiet des Zugangs zu den Verwaltungsunterlagen durch die lokalen Körperschaften der Region Trentino-Südtirol erforderlich sind, mit dem Hinweis auf die Möglichkeit, sich an das Nationale Kompetenzzentrum FOIA zu wenden, um Hilfe und Unterstützung bei der Ausarbeitung der Verordnungen selbst zu erhalten.

Abg. Marini erläutert den Beschlussantrag.

Da sich niemand zu Wort meldet, ergreift Abg. Marini im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen das Wort.

Der Präsident lässt elektronisch über den Beschlussantrag Nr. 13 abstimmen, der mehrheitlich abgelehnt wird.

Der Präsident teilt mit, dass Frau Abg. Masé darum ersucht hat, die Behandlung von Punkt 7 der Tagesordnung zu vertagen.

Präsident Paccher teilt mit, dass das Fraktionssprecherkollegium auf schriftlichem Antrag der Abg. Mair beschlossen hat, auch Punkt 8 der Tagesordnung zu vertagen.

Präsident Paccher schreitet sodann zur Behandlung von Punkt 9 der Tagesordnung.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Marini zu Wort, der um einige Minuten Zeit ersucht, um den Begehrensantrag erläutern zu können.

Der Präsident gibt dem Antrag des Abg. Marini statt und schlägt vor, in der Zwischenzeit mit Punkt 10 der Tagesordnung fortzufahren:

Nr. 10

Beschlussantrag Nr. 16, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Staffler, Foppa und Dello Sbarba, um die Regionalregierung zu verpflichten, in Absprache mit den Autonomen Provinzen Bozen und Trient dafür zu sorgen, dass die Geschäftsführung der Brennerautobahn AG die derzeitige Beleuchtungsinfrastruktur bei der Ausfahrt Bozen-Süd auf energiesparende Beleuchtungssysteme mit geringer Lichtverschmutzung umstellt und einen Lichtplan für sämtliche Außenbeleuchtungen erstellt.

Abg. Staffler erläutert den Beschlussantrag.

Zu Wort melden sich die Abg. Coppola und Faistnauer.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, erteilt der Präsident dem Abg. Staffler zur Replik das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Kompatscher zu Wort, der die Auffassung vertritt, dass der Beschlussantrag abgeändert werden sollte, und den Einbringern vorschlägt, ihn in der Zwischenzeit zurückzuziehen.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Staffler zu Wort, der dem Vorschlag zustimmt, den Beschlussantrag zurückzuziehen.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Urzì zu Wort, der darauf hinweist, dass der Beschlussantrag für ein paar Änderungen nicht zurückgezogen sondern ausgesetzt werden sollte.

Abg. Staffler teilt mit, seinen Antrag umformulieren zu wollen und ersucht um die Vertagung.

Präsident Paccher nimmt die Behandlung von Punkt 9 der Tagesordnung wieder auf:

Nr. 9

Begehrensantrag Nr. 8, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Marini, Nicolini, Coppola, Ferrari und Ghezzi, auf dass das Parlament und die italienische Regierung Maßnahmen ergreifen, die notwendig sind, um eine stempelsteuerfreie Ausstellung des Strafregisterauszugs und eine vollständige Befreiung von den im Zusammenhang mit der Ausübung der Wahlrechte vorgesehenen Gebühren zu gewährleisten.

Abg. Marini verliest den Begehrensantrag.

In der Generaldebatte ergreifen die Abg. Urzì, Bisesti, Lanz, Kaswalder, Ferrari und Zanella das Wort.

Es repliziert Abg. Marini.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Lanz zu Wort.

Der Präsident stellt den Begehrensantrag Nr. 8 zur elektronischen Abstimmung, der mehrheitlich genehmigt wird.

Um 17.25 Uhr schließt Präsident Paccher die Sitzung.

DIE PRÄSIDENTIALSEKRETÄRE

DER PRÄSIDENT